

[8811] Soeben wurde versandt:

Unser Volk in Waffen.

Das deutsche Heer in Wort und Bild

von

Bernhard Poten, und Christian Speier,
Königlich Preussischer Oberst a. D., Maler.

Reich illustriertes Prachtwerk. groß Folio.
 Ca. 30 Lieferungen à 1 M 50 S.

In obigem Werke hoffe ich Ihnen ein patriotisches, ein eminent gangbares und ein schönes Unternehmen vorzulegen.

Germania ist wieder wehrhaft worden! Ruhmreiche Waffenthaten haben die lang getrennten Bruderstämme zu einem großen Ganzen verbunden; aus ihren gemeinsamen Kämpfen und Siegen ist das neue Deutsche Reich hervorgegangen; ein einheitliches nationales Heer bürgt dem Vaterlande dafür, daß ihm die Errungenschaften der großen Kriegsjahre erhalten bleiben; unser Volk in Waffen ist die beste Gewähr für den Bestand des Friedens!

Das Interesse an den Einrichtungen unserer Armee ist ein allgemeines, allen Ständen gemeinsam gewordenes. Alle Schichten der Bevölkerung hegen für dieselbe die regste Teilnahme: Der Knabe bei seinen kindlichen Spielen, der Jüngling, der bald selbst des Soldaten Ehrenkleid tragen soll, der gereifte Mann, welchem der Anblick des jungen Kriegers seine eigenen militärischen Erinnerungen wachruft!

Auf dieses allgemeine Interesse bauend, soll das Werk versuchen, unserem Volke in einer Darstellung seiner gesamten Heeresorganisation ein Gemälde von einem Teil seines eigenen Ich zu geben. Es soll ein Buch der Belehrung und Unterhaltung, der Mahnung und der Erhebung zugleich sein.

Die Darstellung ist im edlen Sinne volkstümlich. In Bild und Wort hat sie Krieg und Frieden gleichmäßig berücksichtigt, den Exerzierplatz und das Manöver, die Parade und das Schlachtfeld, Einstellung und Entlassung, Erziehung und Ausbildung, Soldatenlust und Soldatenleid! Sie zeigt, wie durch das Zusammenwirken der Glieder nach einem Willen und zu einem Zweck der Leib

in den Stand gesetzt wird, seiner hohen Bestimmung zu genügen.

Das Buch wendet sich, wie nur irgend eines, an jedes deutsche Haus. Es wird gewiß eine freudige Aufnahme finden.

Auch in Oesterreich und der Schweiz wird das Werk einen lebhaften Absatz finden können. Der Ausbau und die Entwicklung der deutschen Armee erregt das fortdauernde Interesse der ganzen gebildeten Welt. Die jährliche Beteiligung fremdherrlicher Offiziere an deutschen Manövern, die zeitweilige Dienstleistung derselben bei den verschiedensten Truppengattungen, die gespannte Aufmerksamkeit, welche die Presse aller Nationen der deutschen Heeresentwicklung zollt, sind der beste Beweis, wie sehr Fachleute und gebildete Laien des Auslandes an diesen Fragen teilnehmen.

Ich habe möglichst viel Material an ersten Hefen à cond. geliefert. Mein Vorrat ist nur noch klein; ich bitte daher mit dem gesandten recht energisch zu manipulieren.

Ihr ergebenster
 Stuttgart, Februar 1885.
W. Spemann.

Lagerartikel.

[8812]

Wir bitten nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Handelsgesetzbuch. } In einem Bänd-
Attiengesetz. } chen. Kartoniert.
Genossenschaftsgesetz. } = 1 M 80 S. —
 Einschläg. Bestimmgn.

Wechselordnung. Kartoniert. 1 M
 In Rechn.: 25%. — Fest: 11/10. —
 Bar: 7/6.

J. B. Meßlerscher Verlag in Stuttgart.

H. Georg, Verlag in Basel.

[8813]

Zum Kommissionsdebit wurden mir vom Verfasser übergeben:

Lépaulle, Émile, Étude historique sur M. Aur. Probus d'après la numismatique du règne de cet empereur. 1 Vol. in-4^o. sur papier de Hollande. 116 p. (1884.) 15 M

— **Note sur l'atelier monétaire de Lyon à l'époque de la réforme de Dioclétien. A propos d'une trouvaille faite à Lancié en 1880.** In-4^o. sur papier de Hollande. 26 P. et 1 planche. (1883.) 10 M

* * * Diese beiden numismatischen Monographien sind nur in 100 Exemplaren gedruckt und kommt davon nur ein kleiner Teil in den Handel.

Bestellungen deshalb gef. fest resp. bar (mit 25%).

Allegorien und Embleme.

[8814]

Herausgegeben von
Martin Gerlach.

Im Monat Februar d. J. erscheint von dieser in den Kreisen unseres Kunstlebens mit großem Beifall und allgemeiner Anerkennung begrüßten Publikation eine

Lieferungsausgabe,

welche das nützliche und für das Kunstgewerbe, sowie die dekorativen Fächer fast unentbehrlich gewordene Werk auch dem minder bemittelten kunstgewerblichen Arbeiter zugänglich machen soll.

Das komplette Werk umfaßt 89 Lieferungen mit 357 Kunsttafeln und erscheint jede Abteilung — mit ausführlichem Text und Register versehen — für sich und zwar

Abteilg. Allegorien in 45 Lieferungen,
„ Embleme „ 44 „

Jede der beiden Abteilungen ist allein zu beziehen und erscheint wöchentlich je 1 Lieferung à 2 M 80 S. = 1 fl. 68 kr. ö. W. ord.

Wir laden Sie ein, für dieses zugkräftige und lohnende Werk in umfassender Weise thätig zu sein. Lieferung 1. jeder Abteilung steht als Probenummer in mäßiger Anzahl auf Verlangen zu Diensten. Außerdem stellen wir jenen Handlungen, die sich für das Werk verwenden, ein ansprechendes, künstlerisch ausgeführtes Plakat zur Verfügung.

Wien VI., Mariahilferstraße 51,
 Anfang Februar 1885.

Gerlach & Schenk,
 Verlag für Kunst und Gewerbe.

Zur Beachtung.

Lieferung 2. u. ff. expedieren wir unter Nachnahme von Lieferung 1. und nur fest und bar mit 25%; bei 6 Expl. auf einmal bezogen 33 1/3%; bei 12 Expl. auf einmal bezogen 33 1/3% und 1 Frei-Exemplar. — Einzelne Hefte und Tafeln werden nicht abgegeben. — Unsere Verpackung ist äußerst solid und dauerhaft hergestellt und macht eine Beschädigung der Sendung auf der Reise unmöglich. Wir nehmen deshalb à cond. Hefte nur in ganz tadellosem Zustande zurück.

Es empfiehlt sich, dem Interessenten stets die Probenummern beider Abteilungen zugleich vorzulegen und überhaupt möglichst auf das komplette Werk zu arbeiten.